

GAP 2023



www.freudenberger.net

**ÖKO
PFLICHTBRACHE**



Saatgutmischungen für nichtproduktive Flächen

ÖKO GB 3 – Dauer- und Rotationsbrache für alle Böden

Einfache Gräsermischung mit hohem Rotschwingelanteil und Weißklee. Ideal für die einfache Brachebegrünung. Durch den Anteil Rotschwingel wird die Narbe sehr dicht und lässt unerwünschten Arten keine Chance.

Zusammensetzung:	60 % Rotschwingel 30 % Dt. Weidelgras 10 % Weißklee	
Aussaatstärke:	20-30 kg/ha	
Nutzungsdauer:	4-5 Jahre	
Nutzung:	reine Begrünung	★★★★
	Ackerhygiene	★★★★
	Nährstoffbindung & -speicherung	★★
	Futternutzung nach „Brache Freigabe“	★
	Untersaateignung in der Vorfrucht	★★★★
	Insektenweide & Wildacker	★

Ökologischer Mehrwert: Wildäsung, Humusaufbau
Saattermin: März bis September

Gebinde: 10 kg
Art.-Nr.: 44203



ÖKO GB 1 – Dauer- und Rotationsbrache für gute Böden

Weidelgrasbasierte Brachemischung zur zweckmäßigen Begrünung mit Weißklee. Die Mischung begrünt schnell und kann nach Ende der Begrünungsphase problemlos wieder in die Produktion überführt werden. Der anteilige Klee schließt Lücken dauerhaft und stellt dem Weidelgras Nährstoffe bereit. In Jahren der „Brache Freigabe“ kann der Aufwuchs dieser Mischung zur qualitativen Futternutzung genutzt werden.

Zusammensetzung:	90 % Dt. Weidelgras (2-3 Sorten) 10 % Weißklee	
Aussaatstärke:	30 kg/ha	
Nutzungsdauer:	4-5 Jahre	
Nutzung:	reine Begrünung	★★★★
	Ackerhygiene	★★★★
	Nährstoffbindung & -speicherung	★★
	Futternutzung nach „Brache Freigabe“	★★★★
	Untersaateignung in der Vorfrucht	★★★★
	Insektenweide & Wildacker	★

Ökologischer Mehrwert: Wildäsung, Humusaufbau
Saattermin: März bis September

Gebinde: 10 kg
Art.-Nr.: 44207



★★★★ sehr gut geeignet
★★ gut geeignet
★ geeignet
- nicht geeignet

Saatgutmischungen für nichtproduktive Flächen

ÖKO GB 7 – Dauer- und Rotationsbrache ohne Klee

Einfache Gräsermischung mit ausgewogenem Anteil aus Rotschwingel und Deutschem Weidelgras. Ideal für die Brachebegrünung in Gebieten mit hoher Nährstoffversorgung. Durch den Verzicht auf Klee kann vor allem auch in roten Gebieten der Nährstoffanreicherung entgegengewirkt werden. Rotschwingel und Weidelgras bilden eine dichte Narbe aus. Unerwünschte Arten und Problemunkräuter werden zurückgedrängt.

Zusammensetzung:	50 % Rotschwingel ausläufertreibend 50 % Dt. Weidelgras	
Aussaatsstärke:	25-30 kg/ha	
Nutzungsdauer:	4-5 Jahre	
Nutzung:	reine Begrünung	★★★
	Ackerhygiene	★★★
	Nährstoffbindung & -speicherung	★
	Futternutzung nach „Brache Freigabe“	★
	Untersaateignung in der Vorfrucht	★★★
	Insektenweide & Wildacker	-
Ökologischer Mehrwert:	Wildäsung, Humusaufbau	
Saattermin:	März bis September	



Gebinde: 10 kg
Art.-Nr.: 44208



ÖKO GB 8 – Dauer- und Rotationsbrache Klee gemenge mehrjährig

Das Brache-Kleegemenge wird zur Ansaat von Brachen verwendet, die nach 2-3-jähriger Brache wieder in den Anbau überführt werden sollen. Durch die Leguminosen kann die Brache vor allem Stickstoff im Boden anreichern und so der Folgekultur wieder zur Verfügung stellen. Durch die verschiedenen Kleearten ist die Mischung für alle Böden geeignet. Mit der Einsaat des Kleegemenges kann die Brache zur betriebseigenen Stickstoffquelle werden.

Zusammensetzung:	20 % Weißklee 55 % Rotklee erstschnittbetont 15 % Luzerne 10 % Esparsette	
Aussaatsstärke:	25-30 kg/ha	
Nutzungsdauer:	3-5 Jahre	
Nutzung:	reine Begrünung	★★★
	Ackerhygiene	★★
	Nährstoffbindung & -speicherung	★★★
	Futternutzung nach „Brache Freigabe“	★★
	Untersaateignung in der Vorfrucht	★
	Insektenweide & Wildacker	★★



Ökologischer Mehrwert: Insektenweide, Wildäsung, Humusaufbau
Saattermin: April bis Anfang September

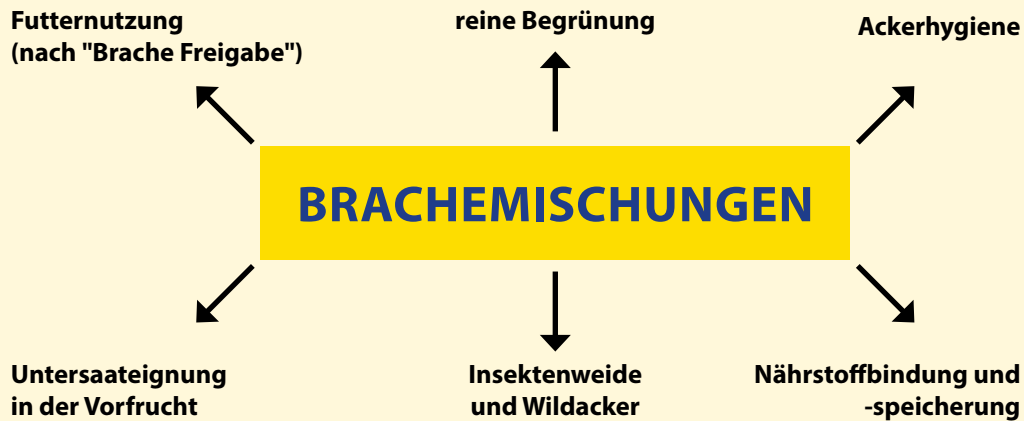
Gebinde: 10 kg
Art.-Nr.: 44209



★★★ sehr gut geeignet
★★ gut geeignet
★ geeignet
- nicht geeignet

Saatgutmischungen für nichtproduktive Flächen

Um die Auswahl der richtigen Mischung zu erleichtern, sind alle Brachemischungen gemäß ihrer Nutzung bewertet. So lassen sich die Stärken einer jeden Mischung schnell erkennen und die richtige Wahl treffen.



Ihr Fachberater für Bio-Saatgut



Axel Naumann

Tel.: 02151 - 44 17 177

a.naumann@freudenberger.net

Konditionalität

Ab Ernte 2023 wird die 4%-Pflicht-Brache bindend!

Aus pflanzenbaulicher Sicht, vor allem mit Blick auf die Feldhygiene, ist eine Begrünung der Brache durch aktive Aussaat sehr zu begrüßen. Die Gefahren langer, kahler Stoppelbrachen - vor allem in Trockenjahren - konnten so ebenso abgewendet werden, wie die Risiken unkontrollierter Ausbreitungen von Problemunkräutern und -gräsern.

Wie bisher gewohnt, können Sie nun alle fachlich sinnvollen Wege zur gezielten und ökologisch gewinnbringenden Begrünung von Bracheflächen vornehmen.

Wir raten zur Aussaat einer von uns für die Brache empfohlenen Mischung. So können Sie belegen, dass Sie den Vorgaben (auf der Brache mindestens zwei verschiedene Arten ausgebracht zu haben) gerecht werden.

info@freudenberger.net
www.freudenberger.net